



Delfine, Orcas und Buckelwale, in seinen Wäldern der Kiwi-Vogel, Neuseelands Wappentier. In eine geheimnisvolle Welt entführen die Tänze und mythischen Riten der Maori, während in Auckland und der Hauptstadt Wellington weltstädtisches Flair herrscht.

Über 290 Bilder von Christian Heeb und die Texte von Roland F. Karl zeigen alle Facetten dieses einzigartigen Inselreiches von Cape Reinga im Norden bis zur äußersten Südspitze.

ISBN 978-3-8003-4842-8



Stürtz 9 783800 348428

NEUSEELAND

Christian Heeb / Roland F. Karl

Stürtz

INHALT

12 AOTEAROA – DAS LAND DER GEGENSÄTZE



Erste Seite:
Im Tongariro National Park (Nordinsel) gibt es neben den kargen Vulkanlandschaften auch das geradezu überbordende Grün des gemäßigten Regenwaldes. Der von riesigen Farnen eroberte Lebensraum versetzt einen geradezu in prähistorische Epochen und lässt urzeitliche Tiere in der Kulisse erwarten.

Seite 2/3:

Zuweilen müssen Hütchunde Herden von über 10000 Schafen in Schach halten. Insgesamt zählen die Wollträger, die wie hier nahe der Inland Scenic Route bei Glentunnel Neuseelands endlose Weidegebiete bevölkern, nach rund 35 Millionen Tiere.

Seite 4/5:

Die ehemalige und heimliche Hauptstadt der Kiwis beherbergt über anderthalb Millionen Einwohner, ist wirtschaftliches und kulturelles Zentrum, Schmelztiegel vieler Rassen, Drehkreuz für Luft- und Schiffsverkehr und überhaupt, eine richtige, weltstädtsche und glitzernde Metropole. Was am trefflichsten zum Ausdruck kommt, wenn in Auckland die Lichter angehen.

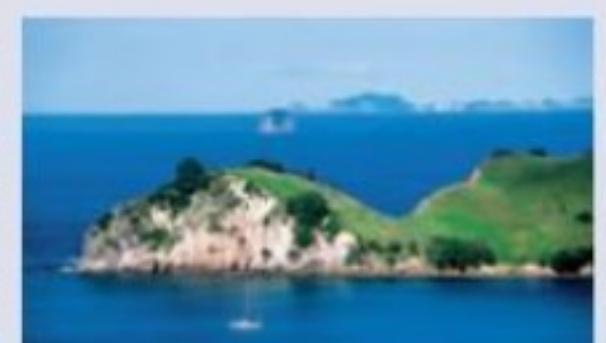
22 DIE HEIMLICHE UND DIE RICHTIGE HAUPTSTADT – AUCKLAND UND WELLINGTON



Seite 32

Von Frauenspersonen und Menschenfressern – Captain James Cook

44 ZWISCHEN COROMANDEL UND CAPE REINGA – DER SUBTROPISCHE NORDEN



58 DAMPFENDE ERDE – GEYSIRE UND VULKANE



Seite 80

Die zahlenmäßig größte Einwanderungsgruppe – Neuseelands Schafe

Seite 92

Einwanderer vor den Europäern – die Geschichte der Maori

118 WEIN, WHISKY UND WALE – AUF SOUTHLAND



Seite 132

Spitzenprodukt vom anderen Ende der Welt – neuseeländischer Wein

Seite 158

Wahre Perlen – die »Kleinen« der neuseeländischen Inseln



184 GLETSCHER, FJORDE UND REGENWALD –

NEUSEELANDS NORWEGEN

Seite 206

Naturparks und Abenteuersport – Outdoorparadies Südinsel

Seite 222: Register

Seite 223: Karte

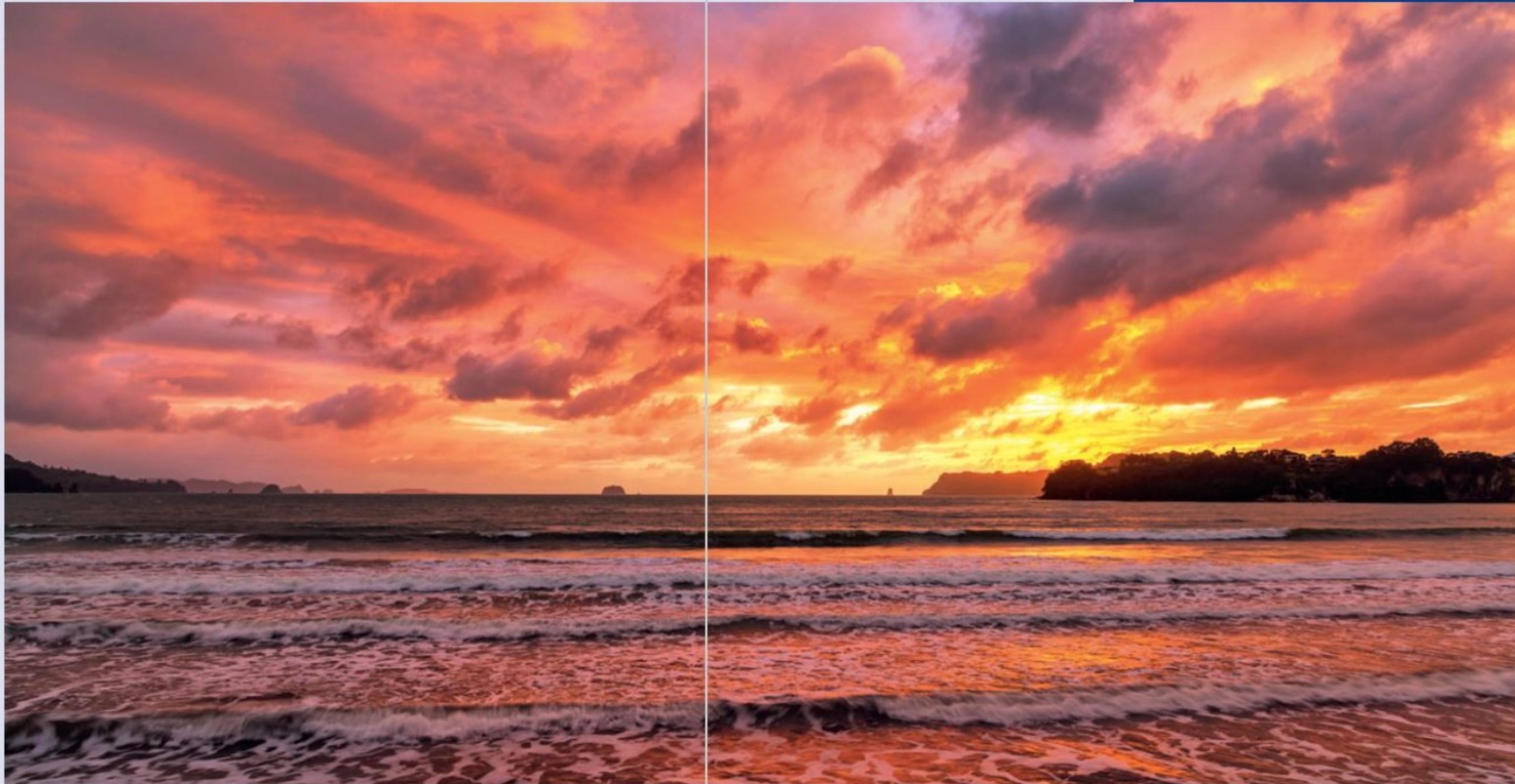
Seite 224: Impressum

Seite 8/9:
Eine einzigartige landschaftliche Vielfalt bietet der Tongariro National Park südlich des Lake Taupo mit vulkanischen Massiven, gekrönt von rauchenden Kratern, Wasserfällen, die in die Tiefe stürzen, und weiten, offenen Landschaften. Sowie romantischen See-Bildern, wie hier am Lake Rotoaira.

Seite 10/11:
Den Oberlauf des Kaituna River (Nordinsel) die Okere Falls zu befahren, ist für die einen puren Vergnügen, für andere schlichtweg eine Herausforderung. Der Fluss wird auch zum Training vor Welt- und Olympia-meisterschaften genutzt.

AOTEAROA – DAS LAND DER GEGENSÄTZE

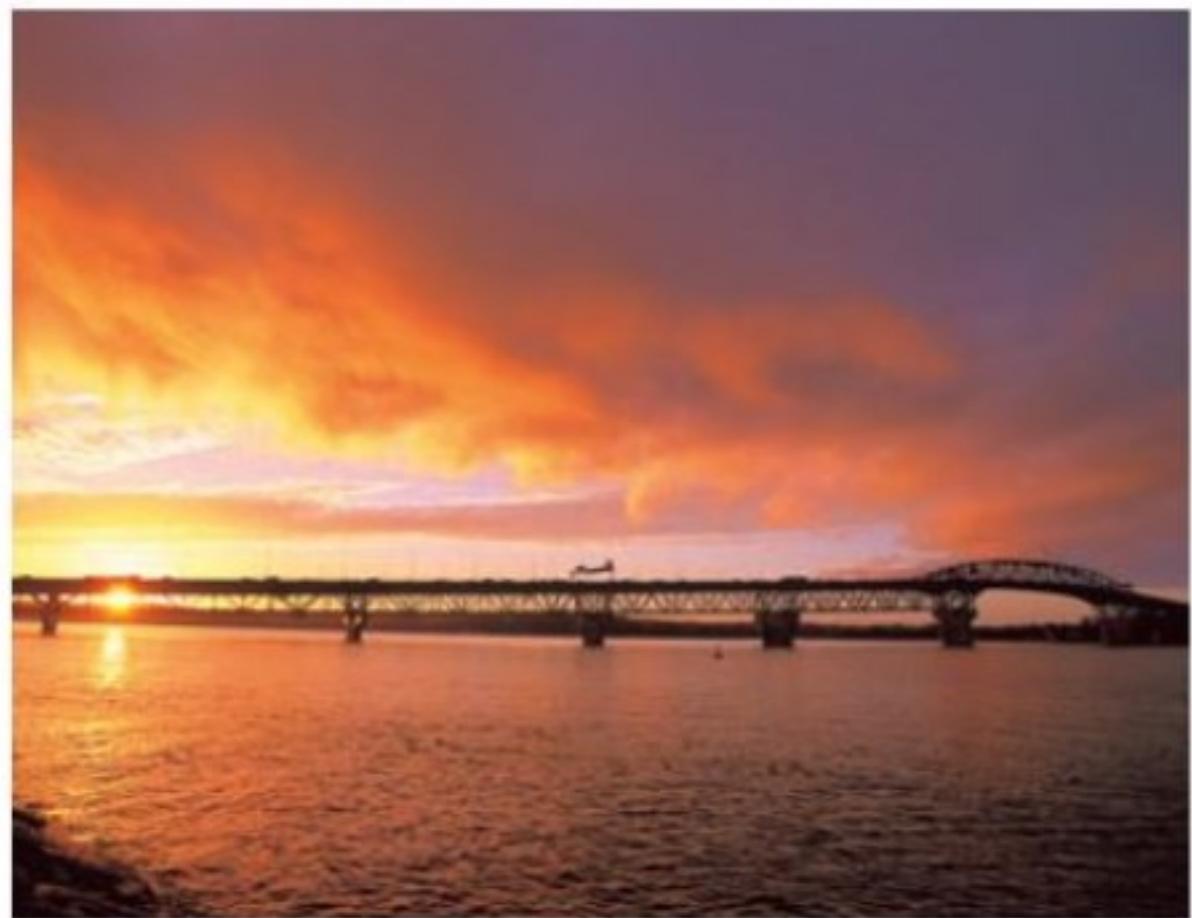
Sonnenaufgang
bei Whitianga,
Coromandel Peninsula
(Nordinsel). In der
Sprache der Maori
bedeutet Whitianga
soviel wie Durchfahrt
oder Furt. Und so ist
der sichere Hafen
des Ortes eben durch
eine enge Passage zu
erreichen.



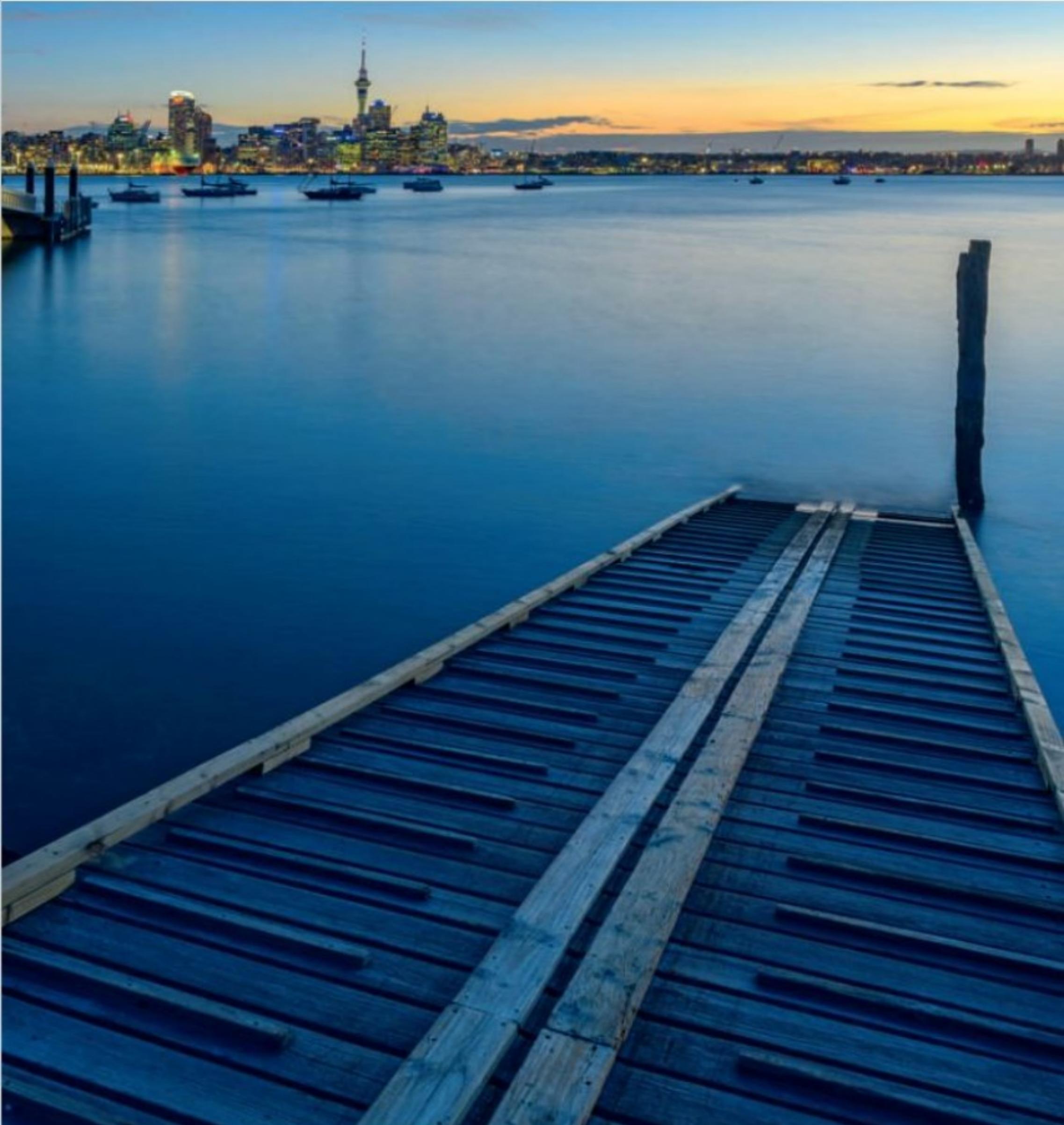
Rechts oben und
Mitte:
Aucklands achtspurige
Harbour Bridge
überspannt mit einer
Länge von über
tausend Metern
Waitemata Harbour
und verbindet die
Stadt mit dem
Northshore, dem Tor
zum Northland.
Schon 1859 träumten
die Einwohner
Aucklands von einer
zeit- und wegsparenden
Brücke, die dann
1969 japanische
Ingenieure als Wahrzeichen
der modernen
Großstadt erschufen.



Großes Bild:
Die Hälfte aller Neuseeländer leben in nur einer Stadt, in Auckland, wo die Spiegel- und Glassfassaden ungebremst himmelwärts wachsen. Rücklichterschlangen verkünden als rote Endlosbänder die alltägliche Rush-hour und glitzernde Lichtergirlanden umflimmern nachts die Skyline der Metropole, die den Kiwis als einzige weltstädte Urbanität auf jeden Fall sehr am Herzen liegt.



Rechts unten:
Neben allerlei Kleinbooten liegen auch viele beachtliche Großyachten in den Marinaen der »City of Sails« an den Stegen.



Rechts, oben und unten:
Verführerisch: Ausblick auf Mahurangi Island, das keinesfalls als einzige Perle seinen Reiz vor Hahei's endlosen goldgelben Strandflächen verströmt. Ohinau Island, Alderman Islands, Shoe Island, Slipper Island und Red Mercury heißen die anderen, die im Pazifischen Ozean ihre Bewunderer anlocken.



Rechte Seite:
Als Brandungshöhle verbindet Cathedral Cove zwei durch markante Kalksteinformationen abgeschlossene feine Sandstrände miteinander.

Wer den dreißigminütigen Fußweg von der Hahei Beach hinter sich hat und hier seinen Strand-Traum nicht findet, braucht andernorts nicht erst zu suchen.





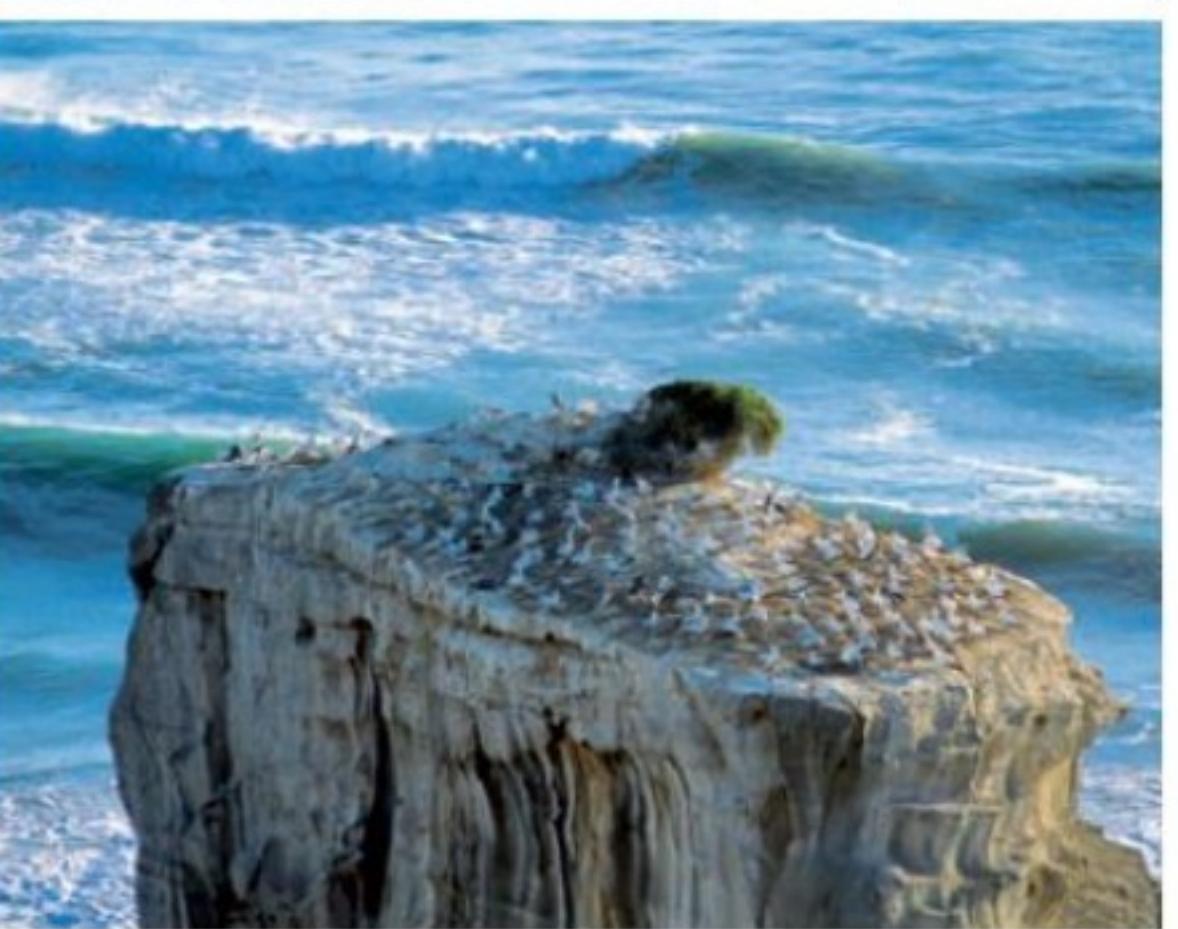
Links, oben und unten:
Ein Jet-Boat-Ride
auf dem Abfluss des
Taupo-Sees, wo sich
der Waikato River
nach seinem Absturz
über die Huka Falls
in einem sprudelnden
Felskanal drängt, ist
für Speed-Besessene
der passende Nerven-
kitzel: Mit achtzig
Stundenkilometern
donnern die berüch-
tigten »Big Rats«-
Schnellboote haars-
scharf an den Felsen
entlang und heben
den Angstpegel der
Passagiere.

Seite 84/85:
Lake Rotorua, der
größte Kratersee der
Seenplatte, die sich
rings um den gleich-
namigen Ort aus-
breitet, beherbergt die
Insel Mokoia, die vor
zweihundert Jahren
noch dicht besiedelt
war. Kriegerische
Maori kamen damals
aus der Bay of Islands,
trugen ihre Kanus von
See zu See, und
ermordeten die über-
raschten Bewohner.

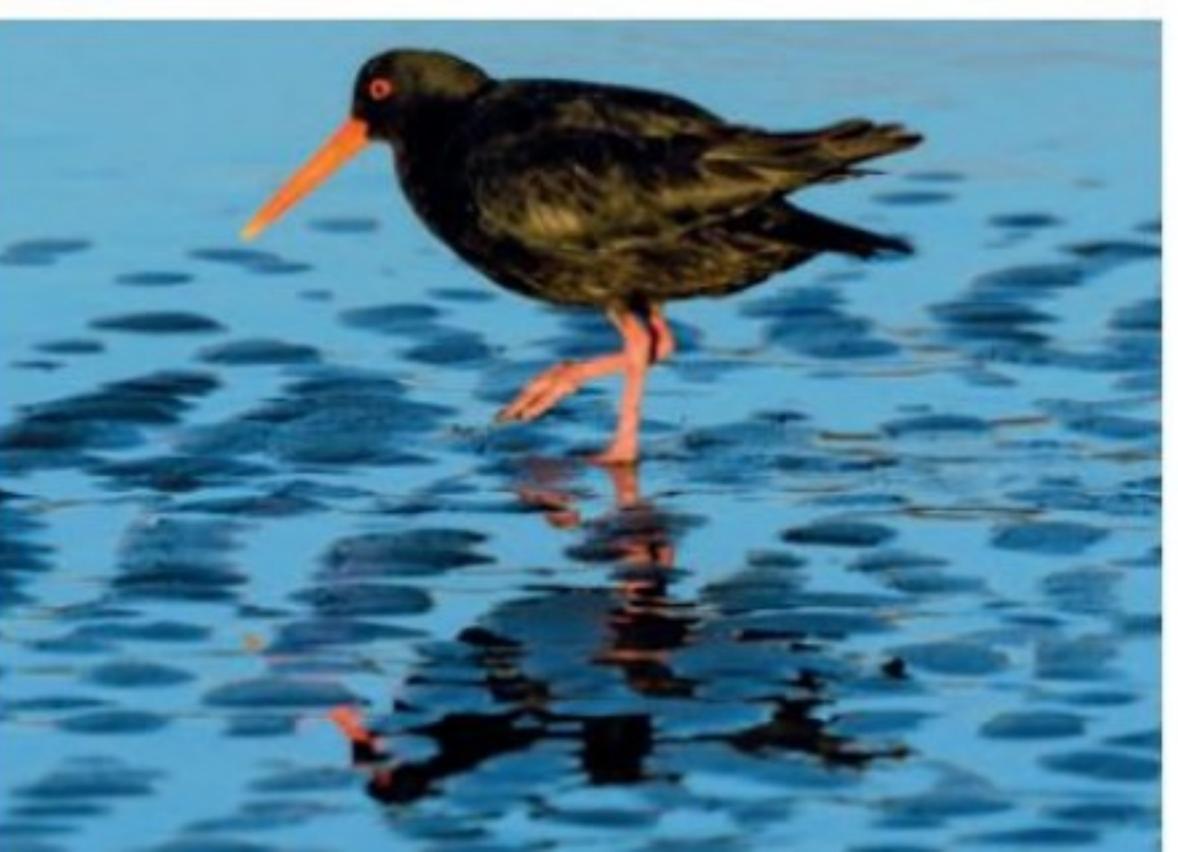
Linke Seite:
Wasser kann nicht
genug strömen und
schäumen, damit es
zu Wildwasser wird,
das Kanutern aus
aller Welt zu Thrill-
seekern macht. Die
wünschen sich mög-
lichst viel Adrenalin
in den Adern, wenn
es in rauschenden
Fahrten durch bizarre
Schluchten, um Fels-
klippen herum und
über Stromschnellen
hinweg geht, wie hier
auf dem Kaituna
River bei Rotorua.



Waikanea ist 60 Kilometer von Wellington entfernt und verfügt über einen mehr als 40 Kilometer langen Strand. Es ist kein Problem hier einen einsamen Platz zu finden, um den Sonnenuntergang zu genießen.



Großes Bild:
An der Nordküste von Taranaki, in der Nähe von Tongaporutu, ragen Felsformationen 25 Meter in die Höhe, die als »Three Sisters« bekannt sind.



Zwei Aussichtsplattformen geben in der Muriwai Gannet Colony den Blick frei auf zahllose Tölpelpaare. Am spektakulärsten ist die Tölpel-Show, wenn die Vogel-Babys lautstark um Nahrung bitteln und sich die Eltern zwecks Fischfang bis zu dreißig Meter tief von den Klippen ins Meer stützen.

Ein Austernfischer sucht im Watt nach Muscheln und Schnecken, auch Vielborster werden gerne genommen. Um Muscheln zu erbeuten, suchen sie bevorzugt nach solchen, deren Schale einen Spalt geöffnet ist. Hier fährt der Schnabel durch die Lücke ins Innere, sodass der Schließmuskel zerstört werden kann.

Die neuseeländische Weinernte findet zu Ostern statt, wie hier in den Rebfeldern der Esk River Winery. Das sonnige Meeresklima ließ in der Umgebung der weiten Bucht zwischen Napier und Hastings eines der produktivsten und ältesten Weinbaugebiete Neuseelands entstehen.



Großes Bild:
Obwohl seit dem frühen 19. Jahrhundert Rebstöcke auf neuseeländischem Boden gedeihen, mussten die mehrheitlich Bier trinkenden Kiwis das Weintrinken erst lernen. Inzwischen sind gepflegte Reblandschaften ein gewohnter Anblick.



Seit neuseeländische Winzer vermehrt auf Klasse statt Masse setzen, finden sich anstelle von Edelstahl tanks immer häufiger Eichenfässer in den Kellern, wie hier im Tom Mc Donald Celler der Church Road Winery in Napier, in denen edle Barrique-Weine heranreifen.



Die Weinproduktion Neuseelands kann sich sehen lassen: Inzwischen werden an die 20 000 Hektar bewirtschaftet. An Rebsorten werden hauptsächlich Chardonnay, Sauvignon Blanc und Cabernet Sauvignon angebaut.

Pinot Noirs aus Neuseeland haben inzwischen Weltklasse.





Linke Seite:
Schon die Anreise ist ein Traum: Der Interislander Ferry Service verbindet mit seinen Fährschiffen Arahura, Kaitaki und Aratere die Nord- mit der Südinsel in drei Stunden, oder mit der Schnellfähre Lynx in nur 135 Minuten. Letzteres dürfte weniger Vergnügen für mehr Geld bedeuten, denn eine Schiffspassage durch die weltberühmten Marlborough Sounds kann gar nicht lange genug dauern.



Links, oben und unten:
Wenn für die Passagiere auf dem Fährdeck Picton in Sicht kommt, heißt es Abschied nehmen vom berauschenen Gefühl maritimer Ausblicke einer grandiosen Schiffsfahrt, zum Beispiel auf Arapawa Island. Auf den Hügeln dieses Eilands überschaut die James Cook 1770 die Seepassage, die fortan »Cook Strait« heißen sollte.

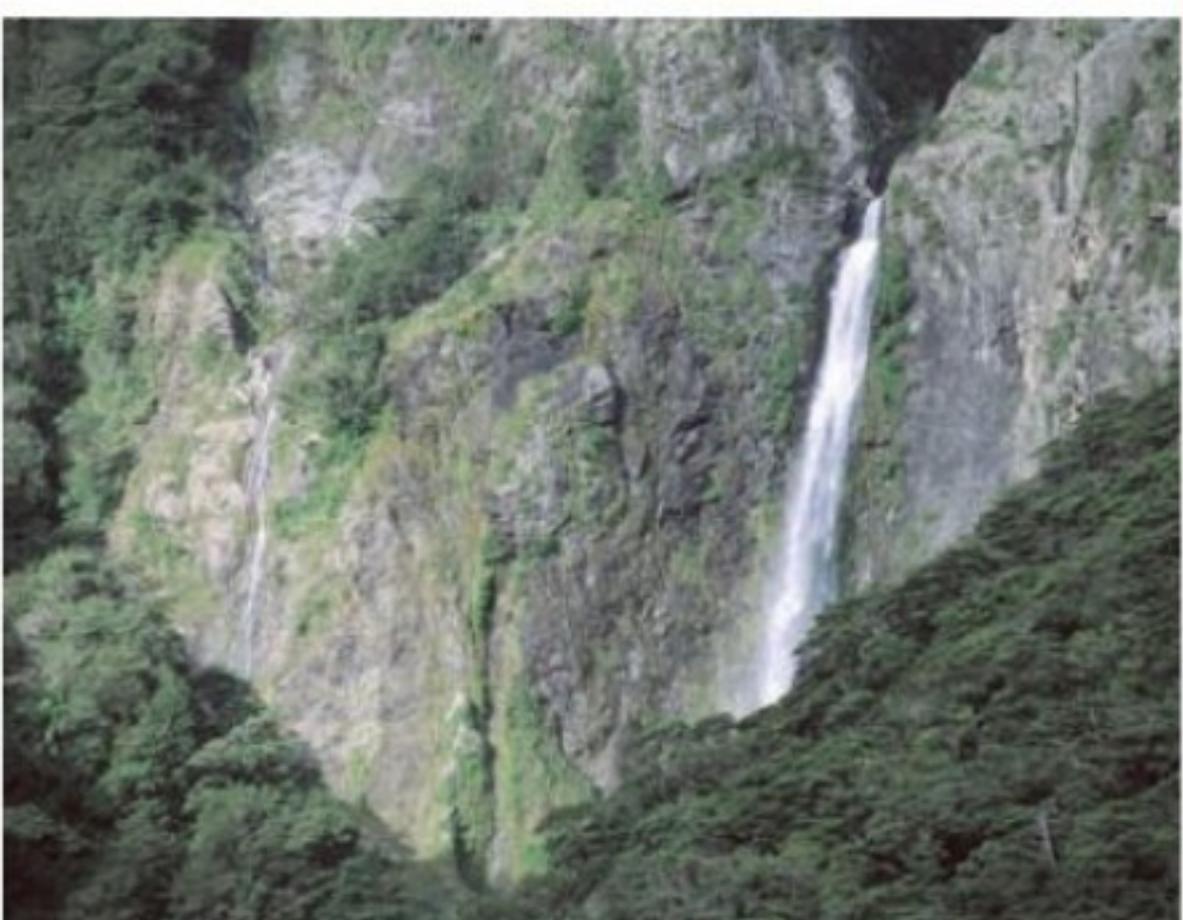


Seite 126/127:
In Picton ließe es sich verweilen: Das liebliche Örtchen im Herzen des Queen Charlotte Sound bietet mit den angrenzenden Regionen Nelson und Marlborough ein Paradies für Gourmets mit heimischen Oliven, Muscheln, Lachs, erfrischenden Früchten und Gemüsen sowie fantastischen Weinen.

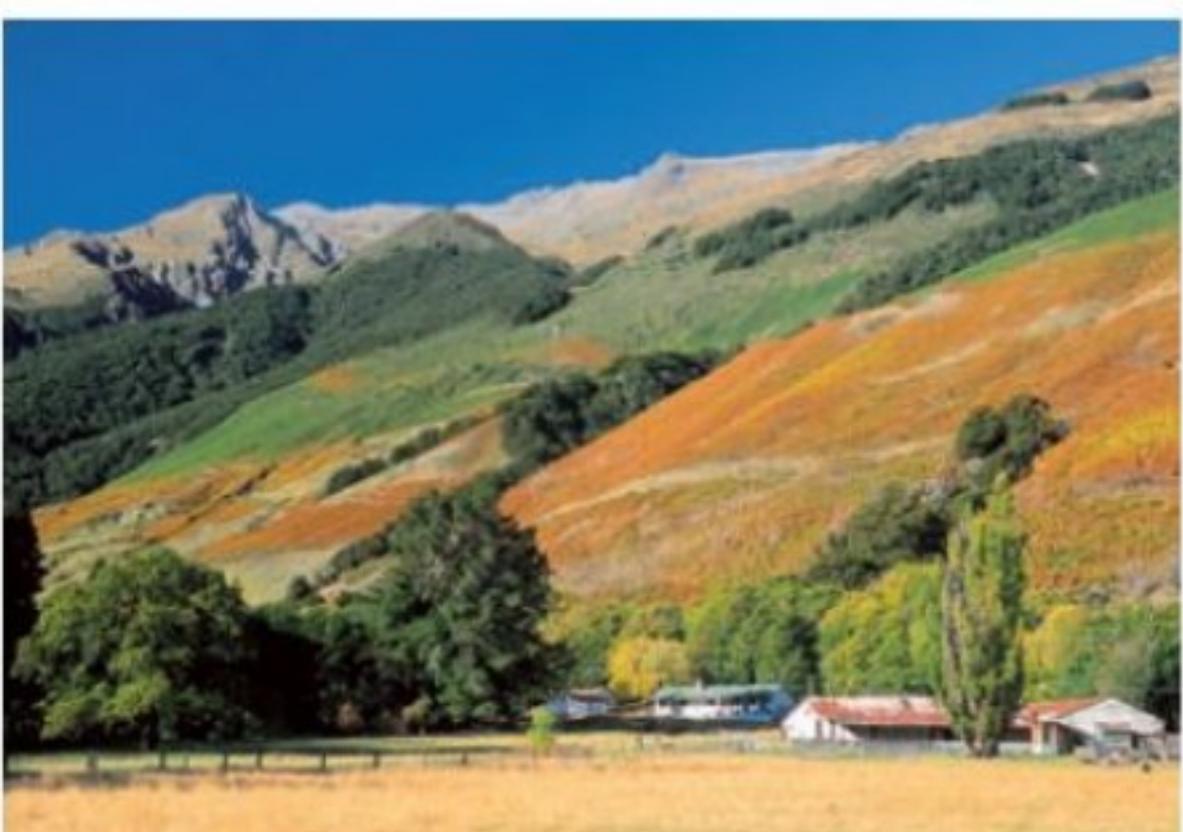
Von Christchurch aus führen der Provincial Highway 73 sowie die Panorama-Strecke der TranzAlpine-Züge in die über zweitausend Meter hohe Gebirgsregion des Arthur's Pass National Park. In der Nähe der Passstation wartet der Castle Hill Park mit den Castle Hill-Felsen auf, die schon von der Passstraße aus zu sehen sind.



Großes Bild:
Wer von Christchurch aus über den Highway 73 Richtung Westküste fährt, gerät auf dem Weg zum 924 Meter hohen Arthur's Pass an ehemalige Postkutschenstationen, verlassene Shantytowns aus Goldgräberzeiten und kommt durch fruchtbare Farmlandschaften wie hier kurz vor der Passhöhe.



Nur ein kurzer Spaziergang vom Parkplatz aus trennt Besucher des Arthur's Pass National Park von den spektakulären Devil's Punchbowl Falls, deren Wassermassen 112 Meter senkrecht in die Tiefe rauschen.



Der Highway 6 führt zwischen Wanaka und Makarora durch eine der landschaftlich reizvollsten Strecken der Südinsel. Dabei sind nicht nur Seeblicke auf Lake Wanaka und Lake Hawea der Maßstab, wie diese ganz und gar ländliche Szene bei Makarora beweist.



Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite	Register	Textseite	Bildseite
Abel Tasman National Park	121, 206	138	Kauai Island	159		Pancake Rocks	16, 163	
Ahaura	132	121, 208	Kerikeri	48		Paparoa Coast	153, 156	
Anapau Island	159		Kaituna Park	71		Paparoa National Park	16, 163, 180, 189	
Arrowtown	209					Peel Forest Nature Reserve	198	
Arthur Range	121		Lake Mapourika	178		Peraki Bay	132	
Arthur's Pass National Park	123, 206	182	Lake Matheson	186		Picton	121	118, 121, 125, 129
Auckland	24f, 6, 22, 35, 38, 40f		Lake Pukaki	198		Pororari River	189	
Avon River	147		Lake Rotoiti	7		Pororari River Gorge	153	
			Lake Rotorua	83		Port Fitzroy	159	
Barn Bay	189		Lake Taawera	75		Portobello	171	
Bay of Islands	47ff	31, 34f	Lake Taupo	61		Pukot	132	
Bay of Plenty	15, 158		Lake Tekapo	193		Pukearake	17	
Black Peak	203		Lake Wakatipu	205, 216f				
Blenheim	121	131, 135	Lake Wanaka	199, 202, 210		Queen Charlotte Sound	14f, 120	118, 125
Blue River	199		Lake Te Anau	184		Queenstown	207	205, 207f, 216
Bluff	81, 187		Larnach Castle	123		Rangihoua	48	
Bream Head	29		Little Barrier Island	159		Ranzau	132	
Burkes Pass	193		Mahurangi Island	44, 52		Richmond Range	121	144
Cape Farewell	189		Makarua	182		Robinsons Creek	149	
Cape Foulwind	156		Makarora River	199		Rocky Hill Summit	203	
Cape Maria van Diemen	49		Marlborough	132f		Rotomai	17, 61f	58, 70f, 74f,
Cape Reinga	49	25	Marlborough Sounds	131				80-81, 89f, 95
Cape South	186f			125, 128f,		Raakuri Scenic Reserve	99	
Castle Hill Park		182		158, 159		Russell	31, 34	
Cathedral Cove	49, 52		McKenzie Country	193				
Charlton	160		Mercury Bay	49				
Christchurch	121, 123	147, 166	Milford	188		Skippers Canyon	207	
Clutha River	202		Milford Sound	121, 187f,	188, 213,	Sinclair Island	158, 187	
Cook Strait	14, 120, 186	115	Mirror Lakes	187		Takaka	122, 135, 139f, 146	
Coromandel Peninsula	17, 47	12, 44, 46f, 49	Mitre Peak	188		Takaka Hill	178	
Cromwell	202		Mokoroa Island	83		Takaka Valley	138f	
			Mount Aria	203		Tane Mahuta	55	
Devonport	34, 42f		Mount Aspiring National Park	206		Tasman Glacier	206	
Dunedin	123	118, 168	Mount Cook (Aoraki)	16		Taupo	78, 89	
Dusky Sound	187		Mount Cook National Park	206		Te Wahipounamu	149	
			Mount Egmont (Taranaki)	46, 120, 206		Three Kings Islands	49, 158	
Esk River Valley	132		Mount Hobson	158		Timaru	166	
Farewell Spit	140		Mount Hooker	167		Tiririki Maungatua Island	158f	
Fire Rivers	208		Mount Horrible	166		Tongariro National Park	60, 206	1, 7, 78, 100f, 103
Fjordland National Park	206	184, 218f	Mount Ngauruhoe	60		Tory Sound	118	
Foveaux Strait	187		Mount Ruapehu	14, 60f		Trounson Kauri Reserve	55f	
Fox	186		Mount Tarawera	75, 79		Tryphos	159	
Fox Glacier	186, 206	187, 193	Mount Tasman	167, 186				
Franz Josef	186		Mount Taranitaro	60		Waifeke Island	159	
Franz Josef Glacier	186, 206	187	Mount Sefton	17		Waitaki River	62	83
Glenorchy	81		Mount Victoria	112f		Waimate North	48	
Great Barrier Island	158f		Moura	16		Wairoa Reserve	12	
Greytown	123		Murthwaite Beach	87		Waimapu Thermal Wonderland	62, 66f	
			Murthwaite Gannet Colony	87		Wainape Point	187	
Haast Pass	132	180	Napier	80		Waihangi	31, 89	
Haast River	132		Nelson	121, 132		Waihangi National Reserve Park	48	35, 92
Havelock Beach	46, 52			123, 128,		Waihangiroa River	174	
Half Moon Bay	162f		Nelson Lakes National Park	153		Waimomo Caves	99	
Hapuku River	209		Ngarua Cave	135, 138		Wakefield	179	
Hauraki Gulf	46, 158	34, 47	Nine Mile Beach	49		Wanaka	179, 203, 209	
Hawke's Bay	49, 63			103		Wellington	25, 63, 92	93, 109,
Hooker River	192		North Taranaki Bight					112-115
Hooker Valley	192		Okarito	174		Westland National Park	206	187, 193
Invercargill	80f, 187		Opua	87		Whakarewarewa	61	65
			Orakei Korako Geyserland	60f, 70		Wharariki Beach	140, 144f	
Kaituna River	121ff	120, 162f	Otago Harbour	171, 178		Wangarei	28	
Kapiti Island	158f	10, 83, 206	Otago Peninsula	171		Whatarua	174	
Kawauia River	132, 207		Otauru	171		Whirinaki Forest Park	14, 103	
			Pahia	48		White Cliffs	17, 103	
			Palmerton North	24, 43		White Island	60, 63f	158

